14./XI. 1914.

Die Kriegsanleihe.

Die Zentralsparkasse der Gemeinde Wien nimmt sowohl in ihrer Hauptstelle im Alten Rathaus als auch in allen Nebenstellen in den Bezirken Zeichnungen auf die Kriegsanleihe entgegen und gibt kostenlos alle Auskünfte.

Ein beispielgebender Theaterdirektor.

Ueber Anregung des Direktors Karczag haben die Mitglieder des Theaters a. d. Wien und Raimundtheaters für die Kriegsanleihe 100.000 Kronen gezeichnet. Davon hat Direktor

Karczag 60.000 Kronen, und zwar 30.000 für die österreichische und 30.000 für die ungarische Kriegsanleihe gezeichnet. Sicherlich wird dieses patriotische Beispiel in Theaterkreisen Nachahmung finden.

Die Gesellschaft der Ärzte

hat vor Beginn ihrer gestrigen wissenschaftlichen Sitzung auf Antrag des Präsidenten Hofrates Dr. Sigmund Gyner und mit Zustimmung ihres Vermögensverwalters Direktor Dr. Czinner einstimmig und unter Beifall der Mitglieder beschlossen, trotz ihrer bescheidenen Mittel 20.000 Kronen Schatzscheine zu zeichnen.